

Editorial

Wien, Welt und Region

Isabella Marboe

Diese Ausgabe von „the Art of Competition“ ist voller Innovationen. Fußball-Weltmeisterschaften, Olympiaden, Formel-I-Rennen und andere internationale Sportevents vermögen selbst bei urbanen Freigeistern so etwas wie nationalen Stolz zu wecken. Auch Weltereignisse der Hochkultur stärken die Heimatbindung. Wir lassen den Fußball links liegen, über die Expo in Shanghai berichtet Elke Krasny in architektur. aktuell. Dafür haben wir von einem geladenen Wettbewerb in Boulogne-Billancourt erfahren, bei dem Baumschlager Eberle siegten. Vor den Toren von Paris ist dort an der Ile de Seguin ein neues Stück Stadt im Werden, der Erfolg eines österreichischen Büros bewog uns, erstmals einen Wettbewerb aus Frankreich zu publizieren. Auch in heimischen Gefilden beschreiten wir Neuland. Einen Steinwurf vom künftigen Hauptbahnhof liegt eines der wichtigsten Stadtentwicklungsgebiete Wiens. Matthias Boeckl berichtet über den Bauträgerwettbewerb im Sonnwendviertel. Wer will, kann den weiten Bogen vom Wohnen am „Europa-Park“ in Wien-Favoriten bis zum Développement Ile Seguin - Rives de Seine schlagen.

Auch für die Zukunft von Schloss Hartberg hatte die Gemeinde große Pläne. Sein Westflügel sollte erweitert und mit besserer Logistik ausgestattet werden. Im östlichen Teil des Schlosses, wo die Firma Ringana ihre Büros hat, sollte ein neues, „gläsernes“ Schaulabor im Park mehr Besucher locken. Man hoffte auf Synergieeffekte mit der Wirtschaft und schrieb einen EU-weiten, offenen Wettbewerb für den Zu- und Neubau des Schlosses aus. 63 Projekte kamen in die Wertung, die Wiener Eidenböck Architekten siegten. Dem Bau des abgesenkten Labors mit dem Glasdach machte die Gemeinderatswahl einen Strich durch die Rechnung. Kleiner Trost: die Adaptierung des Westflügels mit dem Rittersaal wird demnächst in Angriff genommen.

Eine andere Premiere ist der BLUE Award. Dieser internationale Studierendenwettbewerb für nachhaltige Architektur wurde erstmals ausgelobt und stieß auf große Resonanz. 163 Projekte aus aller Welt wurden eingereicht. Die Preisträger beweisen, wie vielfältig das nachhaltige Zukunftspotential von Architektur sein kann.

Außerdem haben wir eine neues Format: kurz und bündig versammelt die Rubrik „Short List“ Auszeichnungen und Wettbewerbe, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Bei einem davon können wir sogar die deutsch-österreichische Freundschaft wieder aufleben lassen: das Haus, das sich das Architektenpaar Laura Fogarasi-Ludloff und Jens Ludloff plante, ist stolzer Preisträger des „HÄUSER AWARD 2010“.

Auch rechtlich gibt es Neues: Dr. Kurt Dullinger widmet seine Kolumne der Vergaberechtsnovelle 2009, die seit 5. März in Kraft getreten ist. Was Architekturschaffende und Auslobende besonders beachten sollten, lesen Sie am besten bei unserem Experten nach.

Inhalt

1 Editorial

2 All Right
Kurt Dullinger

4 Ile Seguin-Rives de Seine:
Eine Stadt entsteht
Isabella Marboe



©HINES/Baumschlager Eberle

12 Bauträgerwettbewerb
Sonnwendviertel: Robuste Urbanität
Matthias Boeckl



©DMAA



20 Um- und Zubau Schloss Hartberg:
Die Schlacht um das Schloss
Isabella Marboe

27 Klartext:
Roland Rainers Stadthallenbad
Robert Temel

28 Fachhochschule Bad Hofgastein:
Zeug zum Klassiker
Norbert Mayr

34 Blue Award:
Weltpremiere
Isabella Marboe

36 Short List

Titelbild: Das Projekt der Eidenböck Architekten siegte beim Wettbewerb Um- und Zubau von Schloss Hartberg. Das abgesenkte, „gläserne Labor“ mit dem transluzenten Pultdach und der Cortenstahl-Fassade fügt sich gut in den Schlosspark.

© Eidenböck Architekten